



Beste Stimmung herrschte beim Heckenfest zu später Stunde, als sich nach den Regengüssen doch noch ein lauer Sommerabend einstellte.

BILD: KELLER

Heckenfest: Ausgelassene Stimmung bei der Biergartenparty unter den Platanen / Besucher feierten trotz der Schauer weiter und wurden belohnt

Nach Regenguss noch lange nicht Schluss

EINHAUSEN. „Wahnsinn. Drei Stunden lang hat es geregnet. Und die Leute sind einfach nicht nach Hause gegangen“, war Andrea Mizera vom Organisationsteam des Heckenfestes am Samstag gegen 23 Uhr noch immer begeistert. Nach dem massen Intermezzo hatte es rasch aufgeklart und der laue Sommerabend belohnte alle Besucher, die unter den Platanen trotz des nassen Graufes von Wettergott Petrus ausgeharrt hatten.

Kein Wunder, dass das Heckenfest in Einhausen gleich hinter der Kerwe als beliebtestes Fest im Jahr

gilt. Einmal mehr hatte das Musikcorps der Freiwilligen Feuerwehr zwei Tage lang zu dem Traditionsfest eingeladen. Unter dem Motto „Esse, Trinke, Babble“, das auch auf den roten und gelben T-Shirts der zahlreichen Helfer nachzulesen war, trafen sich Jung und Alt unter den Platanen, um gemeinsam zu feiern.

Schon die 42. Auflage

Auch bei der 42. Auflage des Sommerfestes hatten sich die Organisatoren um den kommissarischen Vorsitzenden Andreas Schumacher einiges einfallen lassen, um ihre Gäste zu unterhalten. Neben dem Biergarten der Marke Eigenbau hatten sie eine kulinarische Festmeile aufgebaut, auf der es von Leckereien aus der Pfanne oder vom Grill bis hin zu Gerstensaft und Weinen aus der Region Vieles gab, was schmeckt und Leib und Seele guttut. Mit einem Bauchladen bewaffnet war ehemaliger Kerwevadder und Feuerwehrmann Daniel Degen unterwegs und bot den zahlreichen Gästen kleine hochprozentige Überraschungen an.

Wie beliebt das Heckenfest in der Weschnitzgemeinde ist, konnte man unter anderem daran sehen, dass



Der kommissarische Vorsitzende des Musikcorps Andreas Schumacher (l.) bedankte sich gemeinsam mit Bürgermeister Helmut Glanzner (r.) bei den Helfern, die sich dem ersten Heckenfest 1977 bis heute aktiv sind.

BILD: VOLK

sich schon kurz nach dem offiziellen Bieranstich, den Bürgermeister Helmut Glanzner sehr treffsicher übernahm, am späten Nachmittag die ersten Gäste auf dem Rathausvorplatz versammelten. Sie ließen sich auch von den Regenschauern und Windböen nicht abschrecken und feierten einfach weiter – wenn nötig auch mit Schirm.

Mit von der Partie war auch die „Arbeitsgemeinschaft Heckenfest“, deren Mitglieder sich seit der Premiere des Festes vor über vier Jahrzehnten regelmäßig zum Biertisch-

gebäbel treffen. Für die musikalische Unterhaltung des Abends waren die Pink Panthers verantwortlich. Jean Diehl (Keyboard, Gitarre, Gesang) – gleichzeitig musikalischer Leiter des Musikcorps – und Reinhold „Holdi“ Wahlig (Schlagzeug) sorgten gemeinsam mit Sängerin Jolene Reibold sehr schnell für beste Stimmung. Pop, Schlager und auch rockige Klänge gab es zu hören. Mit Nena ging's zum „Leuchtturm“ und im Sinne von Marianne Rosenberg wurde deutlich: „Er gehört zu mir“. Der Eingangsbereich des Rathauses,

vor dem die Bühne aufgebaut war, verwandelte sich in eine Tanzfläche, auf der ausgelassen gefeiert wurde.

Bei treuen Helfer bedankt

Um ein solches Fest durchzuführen braucht es zahlreiche Helfer. Deshalb war es Andreas Schumacher ein besonderes Anliegen, sich bei fünf Mitstreitern, die seit mittlerweile über 40 Jahren aktiv sind, zu bedanken: Holger Gutschalk, Bernhard Wüst, Hubert Hahn, Michael Schumacher und Andrea Mizera sind seit der Premiere des Heckenfestes 1977 bis heute als Helfer oder Organisatoren dabei.

Der zweite Tag des Heckenfestes steht traditionell ganz im Zeichen der Familien. Hier hat man die Möglichkeit, nach dem Fröhlichwerden und dem Mittagessen den Sonntag gemühtlich zu genießen. Natürlich steht auch hier die Musik im Mittelpunkt. So spielten zum Fröhlichwerden die Rohrheimer Blasmusiker auf. Selbstverständlich hatte das Musikcorps auch in diesem Jahr wieder eine attraktive Verlosung auf die Beine gestellt, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gab – beispielsweise einen Rundflug oder einen Tankutschein. *elo/kef*



Zeitweise wurde am Samstagabend beim Heckenfest unterm Regenschirm weitergefeiert.

BILD: VOLK

Ball-Spiel-Club: 15. Kanufreizeit des Vereins an der Fränkischen Saale

Tischtennisschläger gegen Paddel getauscht

EINHAUSEN. Die 15. Kanufreizeit des Ball-Spiel-Clubs (BSC) hatte Vorsitzender Bernhard Glanzner wieder an der Fränkischen Saale nahe Gmünden und Hammelburg organisiert.

Die Tischtennispieler haben es sich zur Aufgabe gemacht, auch in der punktspielfreien Sommerzeit ein attraktives Erlebnisprogramm anzubieten. Das Freizeitvergnügen erfreut sich steigender Teilnehmer-

zahlen. In diesem Jahr gingen 34 Hobbykanuten – 21 Erwachsene und 13 Kinder – bei gutem Wetter auf die 15 Kilometer lange Paddelstrecke, die ohne Zwischenfälle gemeistert wurde.

Die Zeltplatzatmosphäre, Lagerfeuerromantik und die schmackhafte Verpflegung, die von Dagmar Glanzner, Corina und Marc Häffner serviert wurde, waren für die Kinder ein zusätzlicher Höhepunkt.

Die nächsten BSC-Termine sind am 27. Juli ein Besuch im Holiday Park Haßloch und das traditionelle Grillfest mit Sommerturnier am 10. August. Außerdem organisieren die Tischtennispieler erneut einen Feiernspieltag.

Eine Teilnahme am Jubiläum des befreundeten TTC Fremersdorf (Saarland) ist eingeplant. Dann beginnt auch schon wieder die neue Punkterunde. *std*



Es ist immer ein spannender Augenblick, wenn die Hobbykanuten ihre Crews bilden und ihre Boote zu Wasser lassen.

BILD: STD

Wingertsbergschule: 140 Kinder der Lorscher Wingertsbergschule spielten die abgewandelte Mozart-Oper „Papageno und die Zaubergeflöte“

Nibelungenhalle wird zur Opernbühne

Von unserem Mitarbeiter **Norbert Weinbach**

LORSCH. Von einer „Weltpremiere an der Lorscher Wingertsbergschule“ sprach Rektor Hans Neuman, als er die Kinder-Oper „Papageno und die Zaubergeflöte“ in der vollbesetzten Nibelungenhalle ankündigte.

Gespielt wurde die kindgerecht von der Tournee-Oper Mannheim inszenierte Mozart-Oper „Die Zaubergeflöte“. In einem viertägigen Workshop unter der Leitung von Tanja Hamleh hatten 140 Kinder der vierten Klassen, begleitet von sechs Lehrkräften, die abgewandelte Geschichte einstudiert. Die Kinder

lernten unter anderem, die Hemmschwelle zu überwinden, vor Publikum aufzutreten. Mit Stimmübung wurden sie auf die Arien der Oper vorbereitet.

Alle beteiligten Mädchen und Jungen erhielten besondere Rollen: etwa als Chor bei Papagenos Arie „Ein Mädchen oder Weibchen

wünscht Papageno sich. O, so ein sanftes Täubchen war Seligkeit für mich“ oder als der Vogelfänger, seine Angebetete Papagena, die alte Papagena, der Fürst und Zauberer Sarastro, die Königin der Nacht oder als Prinz Tamino. Manche Rollen wurden doppelt besetzt.

Die Opernsängerin Alishia Funken sang die Arien und spielte die böse Königin der Nacht („Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“) sowie Prinzessin Pamina, die in Tamino verliebt ist. Den Tamino und den Papageno gab der Opernsänger Marc Schwämmlein („Dies Bildnis ist bezaubernd schön“).

Die beiden Profis arrangierten auch immer wieder die verschiedenen Auftritte der Kinder in unterschiedlichen Rollen und Kostümen. Drei „Intendanten“ hatten vor dem Auftritt in einer Rede das Publikum informiert über die Entstehung dieser besonderen Art der Oper. So wurden die Rollen einstudiert für den vielstimmigen Chor, der unter anderem die Arie sang „Der Vogelfänger

bin ich ja“. Kostüme wurden geschneidert – etwa die braun-weiß gefiederten Vögelchen. Das Bühnenbild und die Dekoration mit zahllosen bunten Vögeln an den Wänden der Halle und am Bühnenrand wurden gemalt und gebastelt. Und auch das Schminken der Gesichter übernahmen die Kinder. Schon nach dieser Vorstellung des Projekts bedankte sich das Publikum mit lautem Beifall. Der steigerte sich immer wieder als Szenenapplaus während der beiden Aufführungen.

Stehender Beifall

Das Geschehen auf der Bühne erfolgte im ständigen Wechsel von Personen und Kostümen. Als am Ende sämtliche beteiligten Kinder auf die Bühne gerufen wurden, Rektor Neuman Blumen an die Opernsänger verteilte und alle gemeinsam die Arie sangen „Glockenspiel und Zaubergeflöte“, tobte die Halle mit stehendem Beifall als Dankeschön für alle Aktiven und ihre bezaubernde Darstellung.



Beim Finale der Oper „Papageno und die Zaubergeflöte“ kamen alle Kinder noch einmal auf und vor der Bühne zusammen, sangen die Arie „Glockenspiel und Zaubergeflöte“ und wedelten dem Publikum mit den Händen ein Dankeschön zu.

BILD: WEINBACH

CDU

Zu heiß für die zweite Radtour

EINHAUSEN. Aufgrund der von den Meteorologen für kommenden Mittwoch, 26. Juni, angekündigten Rekordhitze verschieben die Christdemokraten den zweiten Teil ihrer Fraktionsradtour. Einen Ersatztermin für die kommunalpolitische Fahrt durch den Einhäuser Norden soll es nach den Sommerferien geben. *red*

VEREINE EINHAUSEN

Gesangverein Liederkrans 1845 e.V.: Singstunde jeden Montag um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum. Neue Sänger/innen sind herzlich willkommen.

Vogelschutz- und Liebhaberverein e.V.: Mitgliederversammlung am Montag (24.), 19.30 Uhr, im Gasthaus Zur Traube. Themen: Vereinsausflug, usw. Zu dieser Veranstaltung sind alle Vereinsmitglieder eingeladen. Bitte die Anmeldung zum Vereinsausflug nicht vergessen.

Frauenkreis St. Michael: Mittwoch (26.), 19 Uhr, Sommerfest im Pfarrzentrum, Rheinstraße mit den Freunden des KDFB Lorsch. Alle Frauen sind herzlich willkommen. Samstag (29.), 6.30 Uhr, Sonnaufgangsspaaziergang (zu Fuß und auch mit dem Fahrrad) durch die Feldgemarkung. Anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrzentrum, Rheinstraße. Treffpunkt: Ecke Nibelungen-/Siegfriedstraße. Alle sind herzlich willkommen.

Tricolor-Treff: Stammtisch am Donnerstag um 18 Uhr bei Hacky „Alte Schlosserei“.

Jahrgang 1943/44: Donnerstag (27.) ab 15 Uhr. Sommer-Stammtisch bei den Lorscher Klosterspatzen mit Besprechung der geplanten Fahrt zum Anglerfest in Fürth-Fahrenbach am 6.7. – sowie weiterer Aktivitäten im Jahr 2019.

Jahrgang 1958/59: Freitag (28.) ab 20 Uhr Stammtisch im Alten Rathaus Einhausen.

Jahrgang 1953/54: Treffen am Freitag (5.7.), 19 Uhr, bei den Klosterspatzen (unabhängig vom Wetter). Wer möchte, kann um 18.45 Uhr am Parkplatz neben dem TC Einhausen (in der Wolfshäcke) sein, um vom Paulus aus zusammen zu Fuß zu den Klosterspatzen zu gehen.

VEREINE LORSCH

Johanniter-Haus: Einladung zu Kaffee und Kuchen mit anschließendem Volksliederabend. Jeden Montag um 14.30 Uhr in der Mannheimer Str. 36, Lorsch.

Ökumenischer Seniorenanzkreis: Montags von 14.30 bis 16 Uhr im großen Saal des Paulusheims.

ADFC Ortsgruppe Lorsch: Stammtisch am Montag, 24. Juni, um 19.30 Uhr im Back-u. Brauhaus Drayß.

Jahrgang 1948/49: Montag (24.), 14 Uhr, Treffen im Alten Rathaus.

Table Ronde/Partnerschaftsverein: Nächstes Treffen am Montag, 24. Juni, 19 Uhr, im Back- und Brauhaus. Thema: Vive l'été.

Verein für Deutsche Schäferhunde OC Lorsch e.V.: Monatsversammlung am Montag (24.), 20 Uhr, im Vereinsheim. Die Planung für die internationale Sonderschau am 4.8. wird detailliert besprochen und die Arbeitsaufträge werden erstellt.

Katholische Erwachsenenbildung: Neuer Kurs Rücken-Qi-Gong dienstags von 16.15 bis 17.15 Uhr im Paulusheim. Info: Tel. 06251/52707

Katholischer Frauenbund: Vortrag von Katja Arnold über eine Reise nach Frankreich auf den Spuren des Hl. Nazarius am Dienstag, 25. Juni um 19 Uhr im kleinen Saal des Paulusheims. 20.30 Uhr wird organisiert.

Treff zum Sommerfest am Donnerstag, 27. Juni, ab 18 Uhr im Pfarrzentrum St. Michael ein. Abfahrt mit den Fahrrädern ist um 17.30 Uhr auf dem Aldi-Parkplatz.

Schützenverein 1958 Lorsch e.V.: Treffen zur Trauerfeier für das Vereinsmitglied Ewald Ludwig am Dienstag (25.), 12.45 Uhr, an der Kapelle am Alterer Friedhof.

Tvgv Lorsch e.V. Altstürmer: Wanderung auf den Hensberg am Mittwoch, 26. Juni. Fahrt mit dem Bus Linie 6411. Abfahrt Platanenallee 15.10 Uhr nach Bensheim/ZOB dort Anknüpfen 15.30 Uhr. Wanderung, danach Einkauf gegen 17.30 Uhr im kleinen Saal des Paulusheims. 20.30 Uhr wird organisiert.

Rheuma-Liga Hessen e.V.: Mittwoch (26.) Trockengymnastik im Gebauer Haus, Lorsch, 15.30 Uhr, Bewegung im Sitzen, Stehen und Gehen. 2. Gruppe: 16.30 Uhr Training auf der Matte. Kontakt: Sibylle Römer, Tel. 06251/9891690.

Ökumenische Flüchtlingshilfe: Neuer Gesprächsabend der Ökumenischen Flüchtlingshilfe (ÖFL) für Geflüchtete und Lorscher am Donnerstag (27.), 19 Uhr im Begegnungstreff, Erdgeschoss der Nibelungenhalle. Infos bei Ingo Leipner, Tel. 06251/892023.

Jahrgang 1935/36 und Partner: Treffen bei Kaffee und Kuchen am 27.6., 15 Uhr, im Jägerhaus Kurpfalz.

Seniorenkreis der Evangelischen Kirche: Einladung für Freitag (28.) ab 14 Uhr ins Martin-Luther-Haus zum Spielenachmittag und gemühtlichem Beisammensein.

Behindertensportgemeinschaft: Samstag (29.), 17 Uhr, Grillfest bei den Klosterspatzen. Teller und Besteck brauchen nicht mitgebracht zu werden. Mitglieder, Angehörige, Freunde und Bekannte sind eingeladen.